

Stadt Vetschau/Spreewald

Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr.: BV-StVV-029-24 AZ: 4.1.1 - Ie Datum: 10.10.2024 FB: Fachbereich Bau Verfasser: Anke Lehmann				
Beratungsfolge		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
28.10.2024 Wirtschaftsausschuss					
14.11.2024 Hauptausschuss					
19.11.2024 Ortsbeirat des Ortsteiles Laasow					
05.12.2024 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald					
Betreff Selbstbindungsbeschluss „Gemeinsames Entwicklungskonzept Gräbendorfer See der Städte Drebkau/Drjowk, Altdöbern und Vetschau/Spreewald/ Wetosow/Blota“					

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vetschau/Spreewald beschließt das „Gemeinsame Entwicklungskonzept Gräbendorfer See der Städte Drebkau/Drjowk, Altdöbern und Vetschau/Spreewald/ Wetosow/Blota“, mit Stand 10/2024 (s. Anlage), als Selbstbindungsbeschluss für die weitere Entwicklung des gemeinsam festgelegten Planungsraumes.

Beschlussbegründung:

Im Rahmen eines von der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg geförderten Projektes wurde das Planungsbüro Kollektiv Stadtsucht GmbH (KS) gemeinsam mit dem Nachauftragnehmer, Institut für Neue Industriekultur GmbH (INIK), im März 2024 mit der Erstellung des „Gemeinsamen Entwicklungskonzepts Gräbendorfer See der Städte Drebkau/Drjowk, Altdöbern und Vetschau/Spreewald/ Wetosow/Blota“ beauftragt.

Dieses Konzept umfasst eine gemeinsame Weiterentwicklung - Interkommunale Zusammenarbeit - welche auf eine zukunftsgerichtete, ressourcenschonende und nachhaltige Entwicklung rund um den Gräbendorfer See ausgerichtet ist.

Es beinhaltet analytische Teile und konzeptionelle Betrachtungen:

- die Prüfung des Alleinstellungsmerkmals Gräbendorfer See,
- die Notwendigkeit der Schaffung und Ausstattung weiterer Badestellen,
- Bedarfe für weitere Standorte für PKW, Caravan und Wohnmobile,
- Prüfung zur Schaffung von Zugängen von E-Mobilität,
- Mobilfunkversorgung und diesbezügliche Verbesserungsvorschläge,
- Schaffung von Sichtachsen zum See und Sichtbarmachung der Kreisgrenze,
- alternative Sicherungsmöglichkeiten der Vogelschutzinsel vor unberechtigtem Zutritt,
- gemeinsames Marketing aller beteiligten Kommunen,
- Verträglichkeit von Großveranstaltungen,
- Brandschutzmaßnahmen unter Beachtung umliegender Forst- und Landwirtschaftsflächen,
- Nutzungsmöglichkeiten für Boot-, Floß- und Slipanlagen und Angler,
- Beurteilung der Nutzung des Sees für PV-Anlagen,
- Erarbeitung strategischer Ziele, Schwerpunkte, Projekte und Maßnahmen und deren Darstellung mit Prioritäten und zeitlicher Koordination (Zeitplan).

Die Erarbeitung des Konzeptes erfolgte unter Einbindung und stetiger Zusammenarbeit eines „Uferrates“ bestehend aus den Bürgermeistern, Vertretern der beteiligten Städte Drebkau, Altdöbern und Vetschau/Spreewald sowie Sachkundigen aus der Kreisverwaltung und den Tourismusverbänden.

Parallel wurden in einem Workshop die Akteure vor Ort befragt und eingebunden. In öffentlichen Veranstaltungen (Wirtschaftsausschuss) wurde über den Arbeitsstand und den Endbericht berichtet und diskutiert.

Der Selbstbindungsbeschluss dient als Grundlage für die zukünftige Umsetzung des Entwicklungskonzeptes.

Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/> NEIN
--

Mitarbeiter	Sachgebietsleiter	Fachbereichsleiter	Bürgermeister
-------------	-------------------	--------------------	---------------